Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 383.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 17. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 16. August. Der König hat dem Regiments-Arzt a. D. Dr. Sinogowitz hierselbst den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath verliehen; den mit der Funktion als Abtheilungs-Dirigent bei dem Kreisgericht in Löwenberg i. Schl. beauftragten Kreisrichter Franzki daselbst und den Kreisrichter und Deputations-Dirigenten Morsbach in Schwelm zum Kreisgerichts-Rath ernannt, sowie dem Regierungs-Sekretär v. Tenspolde zu Münster bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt und Notar Bethe in Löwenberg ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Görlitz versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Stuttgart, 16. Aug. Der Kronprinz des deutschen Reiches ist in Begleitung des Königs Karl gestern Abend 9 Uhr 40 Min. mittelst Extrazuges von Friedrichshafen hier eingetroffen und am Bahnhof von einer unzähligen Volksmenge mit endlosen Jubelrufen auf das Enthusiastische empfangen. Der Kronprinz dankte wiederholt auf die Begrüßungen der versammelten Bevölkerung. Das bürgerliche Stadtreiter-Corps gab das Ehrengeleite bis zum kgl. Schlosse. Die dorthin führende Straße glänzte durch reichen Flaggenschmuck und prachtvolle Illumination. Eine große Anzahl von Fackelträgern zog unter Musik und begeisterten Hochrufen am Schlosse vorbei. Auf den Bergen brannten Freudenfeuer. Die ganze Stadt ist festlich beflaggt. — Die Kaiserin Augusta, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Baden waren kurz nach der gestrigen Ankunft des Kronprinzen des deutschen Reiches in Friedrichshafen gleichfalls zu einem Besuche am dortigen württembergischen Hoflager eingetroffen und traten erst am Abend die Rückreise nach Mainau an. Der Kronprinz begab sich mit dem Könige mittelst Extrages hierher; in Biberach fand ein kurzer Aufenthalt statt, bei welchem der Kronprinz den Perron betrat und an die Mitglieder der versammelten Behörden freundliche Ansprachen richtete. Beim Uebergang über die Alb bei Geislingen erglänzten alle umliegenden Berge in Freudenfeuern, über allen hinweg ein weithin leuchtendes vom Hohenstaufen. — Der Kronprinz begab sich heute Morgen 7½ Uhr zur Musterung der hiesigen Garnison-Truppen nach dem Degerlocher Exerzierplatze und kehrte 10½ Uhr von dort zurück. Auf der Hin- und Herfahrt waren die Straßen von Volksmassen angefüllt, welche den Kronprinzen mit jubelnden Zurufen begrüßten. Heute Abend findet das von der Stadt veranstaltete Fest im Stadtgarten statt.

Prag, 16. August. Der Eigenthümer der „Politik", Skreischowsky, Führer der czechischen Nationalpartei, ist gestern Nachmittag vom Landesgericht in Strafsachen verhaftet worden.

London, 16. August. Der Prinz und die Prinzessin von Wales haben heute ihre Reise nach Kopenhagen angetreten. — Die mit der neuesten Post aus Rio eingetroffene „Anglo Brasilian Times" meldet, daß die Unterhandlungen zwischen der brasilianischen Regierung und dem Abgesandten der argentinischen Republik, General Mitre, fortdauern. Inzwischen werden Seitens Brasiliens die Kriegsrüstungen mit großer Energie fortgesetzt. — Die in Folge der Ernennung von Sir Childers zum Kabinetsmitgliede und Kanzler von Lancaster durch das Unterhaus angeordnete Neuwahl für Pontefract hat nach der neuen Ballot-Bill stattgefunden. Mit einer Majorität von 80 Stimmen wurde Childers wiedergewählt.

Newyork, 15. August. Der Präsident Grant hat mehrere wegen Theilnahme an dem Kukluxbunde zu Freiheitsstrafen verurtheilte Individuen begnadigt. Ueber die vom Senator Sumner neuerlich gegen seine Verwaltung erhobenen Angriffe hat sich der Präsident seiner Umgebung gegenüber wiederholt ausgesprochen und dabei hervorgehoben, daß er ursprünglich der förmlichen Abschaffung der Sklaverei nicht zugeneigt gewesen sei, die Emanzipation der Sklaven vielmehr als eine nothwendige Kriegsmaßregel angesehen und dann später mit der Verleihung der Wahlfähigkeit an die Neger sich befreundet habe. Im Uebrigen könne er Sumners Worten seine Handlungen und Thaten gegenüberstellen. Ueber die politische Lage sprach sich der Präsident befriedigt aus.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 16. August.

DRC. Von dem Evangel. Ober-Kirchenrath ist an die Konsistorien eine Nachweisung der im Jahre 1871 in Gemäßheit der Verordnung vom 28. Juni 1844 über das Verfahren in Ehesachen von den evangelischen Geistlichen der acht älteren preußischen Provinzen abgehaltenen Sühneversuche übersendet worden, Danach befanden sich in der Provinz Brandenburg 2044 streitende Ehepaare (147 mehr als 1870) von diesen wurden versöhnt 553 (22 weniger als 1870) 1054 nicht versöhnt (50 mehr als 1870) und 437 blieben noch unerledigt. Unter diesen Fällen kommen 1171 auf Berlin (193 mehr) hiervon versöhnt 240 (5 weniger) nicht versöhnt 723 (107 mehr) unerledigt 208 (91 mehr). — Provinz Preußen: 1647 Ehepaare (12 mehr) davon 839 versöhnt (22 weniger) 686 nicht versöhnt (31 mehr) 149 unerledigt. Von diesen kommen 183 Fälle (13 mehr) auf Königsberg und 80 Fälle (9 mehr) auf Danzig). — Provinz Pommern: 516 Ehepaare (34 mehr) davon 182 versöhnt (15 mehr) 235 nicht versöhnt (7 mehr) 99 unerledigt. Von diesen kommen 105 Fälle (6 weniger) auf Stettin. — Provinz Schlesien 1085 Ehepaare (5 weniger) davon versöhnt 466 (11 weniger) nicht versöhnt 592 (7 mehr) unerledigt 7. — Provinz Posen: 294 Ehepaare (5 weniger) davon versöhnt 131 (13 weniger) nicht versöhnt 126 (7 mehr) und unerledigt 37. — Provinz Sachsen 918 Ehepaare (70 mehr) davon versöhnt 325 (62 mehr) nicht versöhnt 403 (13 mehr) unerledigt 190. Von diesen kommen 101 Fälle (wie 1870) auf Magdeburg. — Provinz Westfalen 34 Ehepaare (7 mehr) davon versöhnt 10 (4 weniger) nicht versöhnt 23 (10 mehr) unerledigt 1. — Rheinprovinz 11 Ehepaare (11 weniger) davon versöhnt 1 (3 weniger) nicht versöhnt 10 (8 weniger). — Die Gesammtsumme der streitenden Ehepaare belief sich demnach auf 6576 (235 mehr als 1870) davon wurden versöhnt 2527 (7 mehr als 1870) nicht versöhnt 3129 (97 mehr als 1870) und unerledigt blieben 920 (131 mehr als 1870). Unter diesen Ehepaaren befanden sich 525 Paare, welche 1870 mit Erfolg versöhnt wurden, aber 1871 von Neuem in Streit gerathen sind; von diesen wurden nochmals versöhnt 211 Paare, nicht versöhnt 250 Paare und unerledigt blieben 64 Fälle.

— Wie jetzt bekannt wird, soll die umfassende Regulirung der Salzsteuerfrage im Allgemeinen Gegenstand der Berathung einer besonderen Kommission werden, für welche Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg und Baden Bevollmächtigte zu ernennen haben würden. Aus diesem Umstande wird vielfach geschlossen, daß namentlich die Tabaksteuer ein Hauptobjekt der anzubahnenden Steuerprojekte sein möchte. Dieser Annahme liegen auch im Weiteren Erhebungen zu Grunde, welche neuerdings auf dem Gebiete der Tabakssteuer angeordnet worden sind. Jedenfalls wird die Steuerfrage nicht ohne Rücksichtnahme auf die vielfach bereits dem Reichskanzler unterbreiteten Wünsche und Ansichten des Handelsstandes ihre Erledigung finden; es wird Zuziehung Sachverständiger zu den Berathungen für wahrscheinlich gehalten.

Breslau, 14. August. Gestern fand eine Versammlung der Gegner der päpstlichen Unfehlbarkeit statt, die sehr zahlreich besucht war. Nach einem Vortrage des Dr. Weber über die Gründe, welche es vielen Katholiken Breslaus wünschenswerth machen, einen altkatholischen Verein als Grundlage einer künftigen altkatholischen Gemeinde zu gründen, erfolgten so zahlreiche Beitrittserklärungen, daß der Fortgang der Bewegung gesichert erscheint.

Essen, 14. August. Heute Morgen 9 Uhr wurde den hier anwesenden Jesuiten-Patres, ihrer 7 an der Zahl, in Abwesenheit des Bürgermeisters, durch den Beigeordneten Waldthausen die amtliche Mittheilung gemacht, daß dieselben zufolge Regierungs-Verfügung von heute ab sich jeglicher Funktionen der Seelsorge, Abhalten von Missionen 2c. zu enthalten haben. Den Patres der Gesellschaft Jesu war amtlich vorher von der stattgehabten Eröffnung durch schriftliche Mittheilung Kenntniß gegeben. Zahlreiches Publikum hatte sich heute Morgen vor dem Hause der Jesuiten in der Frohnhauser Straße eingefunden; es verlief der Vorgang ohne jegliche Störung. (Ess. Ztg.)

Eupen, 12. August. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes wurde ein Antrag bezüglich der Feier des 2. Septembers als National-Festtag von den anwesenden 24 Stadtverordneten einstimmig abgelehnt.

Haspe, 12. August. Die hiesige Gemeindevertretung hat die Begehung eines Nationalfestes zum 2. September abgelehnt. Die betreffende Anfrage war vom hiesigen Krieger-Verein gestellt worden.

Trier, 10. August. Dem Pastor von Ehrang, Herrn Gotthard Prinz, ist, wie die „Tr. V.-Z." meldet, die Schulaufsicht entzogen worden.

Kassel, 10. August. In der gestrigen Bürgerausschußsitzung wurde nach längerer Debatte der Antrag genehmigt, den Tag der Schlacht von Sedan und Gefangennahme Napoleon's durch eine offizielle Festlichkeit zu begehen. Ein Komite wird sich in der Kürze bilden. (Mgztg.)

München, 12. August. In Betreff der Heirathskautionen der Offiziere der bairischen Armee steht die Annahme der preußischen Normen in Baiern bevor. Zugleich verlautet in militärischen Kreisen, daß man im Kriegsministerium mit der Bearbeitung neuer Bestimmungen bezüglich der Verehelichung von Offizieren beschäftigt sei.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 17. August.

— Die Ostdeutsche Produkten-Bank hat die Grundstücke Venetianerstraße 8b, 9 u. 10 käuflich erworben, welche sich durch ihre günstige Lage am Wasser sowohl zur Anlage von Lagerhäusern, als von Fabriken eignen. Die genannten Grundstücke haben zwei Straßenfronten von je ca. 160 resp. 20 Fuß und eine Wasserfront von ca. 180 Fuß.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 16. August. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 29. Juli bis 4. August 1,302,642 Fl. gegen 1,256,652 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 45,989 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 1,032,873 Fl. — Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 5. bis zum 11. August 714,488 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 11,667 Fl.

** **Die russischen Eisenbahnen** haben nach der vor Kurzem veröffentlichten Statistik des Oberbeamten der Großen Russ. Eisenb.-Gesellschaft, Herrn Louis Perl, sich bis zum J. 1871 wie folgt entwickelt. In den Jahren 1838—47 sind eröffnet im Ganzen 343 Werst (1 Werst rund ⅐ deutsche Meile), 1848—57 749 Werst, 1858 bis 67 3698 Werst und 1868—70 5737 Werst. Die 3 letzten Jahre 1868—70 übersteigen danach allein den ganzen Bestand der Vorjahre um 1000 Werst. Am 1. Januar 1872 waren im Betriebe zusammen 13,069 Werst; ferner aber im Bau begriffen 1,408 Werst; dann konzessionirt und noch nicht im Bau 1405 Werst, endlich bestätigt, aber noch nicht konzessionirt 4535 Werst. — Alle russichen Bahnen sind gegenwärtig Privatbahnen, nachdem die russische Regierung durch Verkauf der ihr gehörigen Bahnen, besonders der Nicolaibahn von Petersburg nach Moskau thatsächlich ihre Unfähigkeit zur eigenen Verwaltung der Bahnen anerkannt hat. Der größere Theil der Privatbahnen aber genießt die Zinsgarantie der Regierung. Folgende Tabelle zeigt das Verhältniß der garantirten und der wirklichen ausgezahlten Garantiebeträge:

Jahr	Werst	garantirt	gezahlt	% d. Garantie gezahlt.
1860	509½	625,391 Rbl.	625,391 Rbl.	100 %
1863	2161½	6,620,488 „	6,093,124 „	92 „
1866	2816½	7,520,088 „	4,768,626 „	63⅖ „
1869	4508½	18,654,201 „	4,461,661 „	23⁹⁄₁₀ „

Danach hat die russ. Regierung im Laufe von 10 Jahren für ein von 509 auf 4508 Werst ausgedehntes Bahnnetz bei einer garantirten Summe von circa 76 Mill. Rubel 42 Mill. oder 55¼ pCt. zu zahlen gehabt, in der Weise aber, daß die Zahlungen im Verhältniß zur Garantie beständig (an 100 pCt. bis auf ca. 24 pCt.) abgenommen haben. Die Große Russ. Eisenbahn-Gesellschaft (St. Petersburg-Warschau und Moskau-Nishnai), die nach Eröffnung ihrer sämmtlichen Linien 1862—65 die volle Garantie in Anspruch nahm, brauchte 1867 nur noch den kleinern Theil und deckte 1869 bereits Zinsen und Amortisation aus den Einnahmen. Am günstigsten stehen seit Anbeginn die Moskau-Rjäsaner und die Rjäsan-Koslower Bahn, die von Anfang aus den eignen Einnahmen die Zinsen bestritten haben. Die bedeutendsten Einnahmen per Werst erzielte die Nicolaibahn mit 27,314 Rbl. im J. 1870, dann am nächsten die Moskau-Rjäsar 20,457 Rbl., dagegen Warschau-Wien 9,293 Rbl., Petersburg-Warschau 8,188 Rbl., Warschau-Brespol 2,328 Rbl. — Für weitere Einzelnheiten verweisen wir auf die angeführte Quelle („Die russ. Eisenbahnen im J. 1871/72", St. Petersburg 1872, H. Schmitzdorff.)

Vermischtes.

* **Mord.** Wie der „N. St. P. Z." aus Sebastopol geschrieben wird, ist daselbst dieser Tage ein gräßlicher Mord an dem verabschiedeten General Tschernjajeff, einem unverheiratheten Manne, der nur einen ausländischen Diener bei sich hatte, verübt worden. Wie verlautet, hatten am 18. Juli seine Arbeiter, die am folgenden Tage nach Odessa abreisen sollten, gebeten, bei ihm übernachten zu dürfen; aller Wahrscheinlichkeit nach haben dieselben im Verein mit dem Diener die ruchlose That verübt. Erst vier Tage später fand man den furchtbar verstümmelten Leichnam des Ermordeten in einem Brunnen des Hauses. Der Kopf war in einen mit einem Zweipud-Gewicht versehenen Sack gesteckt, und die Beine hatte man an den Kopf gezogen. Als der Sack entfernt wurde, zeigte sich, daß man dem unglücklichen Opfer die Kehle durchschnitten, verschiedene Schnittwunden auf der Wange und über dem Auge beigebracht und die Kopfhaut vom oberen Theile des Kopfes auf den unteren herabgezogen hatte. Der General, der früher Professor bei der Ingenieur-Akademie gewesen war, hatte sich stets sehr für die Frauenfrage interessirt und ein Testament gemacht, in welchem er sein ganzes Vermögen der projektirten Universität für Frauen vermacht hatte. Nähere Verwandte hatte er nicht.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 17. August.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbesitzer Jauernik aus Nagradowice, Gutsbes. Heikerodt a. Plawce, Frau Apotheker Wenther a. Buk, Rechnungsrath Salzwedel a. Wollstein, Brennerei-Inspektor Rudolphi a. Oggerschütz, Kupferwaaren-Fabrikant Heiland a. Reppen, Brauereibesitzer Fischer a. Driesen, die Kaufleute Ascher a. Glatz, Wolffssohn a. Berlin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Gutsbes. v. Urbanowski aus Turostowo, v. Rekowski u. Frau a. Pietrzykowo, v. Wągrowiecki aus Chłądowo, v. Choslowski u. Fam. a. Ulanowo, v. Moraczewski a. Chalawy, Frau v. Topinska u. v. Rozdrazewski a. Rusocin, v. Knaborski a. Kgr. Polen, v. Treskow a. Knyszyn, Probst Akoszewski a. Buk, die Aerzte Dr. Golski a. Buk, Dr. Klossowski a. Chłądowo, Frau Kaufm. Lewy a. Schubin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufleute Goldstein a. Krefeld, Jessen a. Leipzig, Hebelum a. Amsterdam, Braun a. Stuttgart, Kirschenstein a. Lübeck, Wossidlo a. Stettin, Euphrat a. Rotterdam, Bad a. Berlin, Bruchmeller a. Magdeburg, Cohn a. Berlin, die Rittergutsbes. v. Nasierowski a. Oczkowice, Güterbock u. Frau aus Owieczki, Frau v. Petery aus Kleparz, Apotheker Pomorski aus Schrimm.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Würtzburg a. Breslau, Wapler a. Magdeburg, Bach a. Mainz, Hirschfeld a. Krefeld, Willmer a. Paris, Heibold a. Bautzen, Korn a. Elberfeld, Madalinsky aus Bromberg, Schielbach a. Czacz, Victorius a. Graudenz, Cohn aus Frankfurt a. O., Schmidt und Priester a. Berlin, Volontair Wollman jun. a. Breslau, die Rittergutsbes. v. Jambowski a. Bentschen, Frau Barth u. Fam. a. Cerekwice, Hoffmann a. Kreuznach, Friedmann a. Breslau, Frau v. Horn u. Töchter u. Gesellschaftsdame auf Roehrsdorf, Lieuten. u. Rittergutsbes. v. Treskow u. Frau aus Wierzonka, Realschuldirektor Dr. Stembeck a. Rawicz, die Rentiers Wasserfuhr a. Königsberg, Hechenthal a. Wien, Tourist Beutzwo aus Drzewice, die Fabrikanten Sasker a. Kotbus, Hammerschmidt aus Bielefeld, Rentier Goldschmidt a. Newyork, Regierungsrath Hennritzi a. Frankfurt, Oberamtmann Petzel und Frau aus Strykowo.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbes. v. Chelmicki aus Zieliniec, v. Skrzynski a. Lublin, v. Karpinski a. Pokrzywnica, Frau v. Rychlewska a. Szczytniki, v. Buchowski a. Pomarzanki, v. Eskowski aus Jasice, Müller a. Rabowice, Frau Behrend a. Witobel, v. Braunschweig a. Placzki, Hoffmeyer a. Zlotniki.

Neueste Depeschen.

Wien, 16. August. Nach einer Meldung der „Presse" bilden das Gefolge des Kaisers in Berlin: Andrassy, Staatsrath Braun, zwei Sekretäre und die Generalmajore Graf Bellegarde, Pejacsevics, die Majore Graf Uexküll, Grünne, der Militärkanzleivorstand, Oberst Beck, zusammen 40 Personen.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 15 August. Goldagio 15, 5/20 Bonds 1885. 116¾

Berlin, den 16. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 15.			Not. v. 15.
Weizen fest,			**Spiritus** fest,		
August	84¾	83¾	August	24 —	23 18
Sept.-Okt.	77½	77¾	August-Sept.	22 12	22 5
April-Mai	75¾	75½	Sept.-Okt	20 4	20 2
Roggen behauptet,			**Hafer,**		
August	51⅝	51⅜	August	43½	43⅞
Sept.-Okt.	51½	51⅙	**Petroleum,**		
April-Mai	52⅛	52⅛	do loko	—	—
Rüböl behauptet,					
August	23 1/24	24			
Sept.-Okt.	23 1/12	23 1/12	Kündigung für Roggen	750	400
April-Mai	23½	23½	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 16. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 15.			Not. v. 15.
Weizen fester,			**Rüböl** loko	23⅛	23½
August	80½	80	August	22¾	22¾
Sept.-Okt.	77½	77¼	Sept.-Okt.	22⅚	22¾
April-Mai	75½	75¼	April-Mai	23⅛	23⅙
Roggen			**Spiritus** loko	24¼	23⅞
August	48¾	48¾	August	24⅓	24
Sept.-Okt.	49¼	49¼	August-Sept.	22⅞	22½
Okt.-Nov.	50	50	Sept.-Okt.	20 1/12	20
April-Mai	51¼	51¼	April-Mai	18¼	18¼

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 16. August Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Sehr schön. Weizen flau, hiesiger loko 8, 5, fremder loko 7, 15, pr. November 7, 4, pr. März 7, 1½, pr. Mai 7, 4. Roggen flau, loko 5, 5, pr. November 4, 20, pr. März 4, 23½, pr. Mai 4, 26. Rüböl matt, loko 12 8/10, pr. Oktober 12, pr. Mai 1873 12. Leinöl loko 13½.

Breslau, 16. August Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23⅙, pr. September-Oktober 19. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 56½, pr. September-Oktober 54, pr. April-Mai 53½. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½.

Bremen, 16. August. Petroleum, Standard white loko 13 Mark 30 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 16. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko Konsumgeschäft zu festen Preisen, Weizen auf Termine matt, Roggen auf Termine fest. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 156 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 151 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 149 G., pr. November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 147½ G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G. Hafer und Gerste Konsumgeschäft zu festen Preisen. Rüböl still, loko und pr. Oktober 23¼, pr. Mai 23⅜. Spiritus still pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 17½, pr. Oktober-November 15⅞, pr. April-Mai 15½ preußische Thlr. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ermattend, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12⅜ G., pr. September-Dezember 12¼ G. — Wetter: Schön.

London, 16. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 39,770, Gerste 4030, Hafer 35,400 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten ruhig, jedoch fest. Preise nominell und gegen letzten Mittwoch unverändert. — Wetter: Schön.

Liverpool, 16. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 9 11/16, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, Pernam 10, Smyrna 8, Egyptische 9¾.

Orleans September-Lieferung nicht unter low middling 10 1/16 d.

Manchester, 16. August, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11¼, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14⅞, 40r Medio Wilkinson 16¼, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 16. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 176, pr. März 182½. Raps pr. Oktober 392 Fl. Rüböl loko 40, pr. Herbst 39⅞, pr. Mai 1873 40⅞. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 16. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen ruhig, dänischer 36. Roggen vernachlässigt, französischer 18. Hafer stetig. Gerste matt. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 47 bz. u. B, pr. August und pr. September 46½ bz., 47 B, pr. Oktober 47 bz. u. B., pr. September-Dezember 47 bz, 47½ B. Fest.

Paris, 16. August, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 91, 75, pr. Januar-April 92, 50. Mehl weichend, pr. August 66, 00, pr. September-Oktober 61, 00, pr. November-Februar 59, 00. Spiritus pr. August 49, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 15. August. Weizen 77—84 Rt., Roggen 54—60 Rt. Gerste 55—66 Rt., Hafer 48—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Bromberg, 16. August. Wetter: veränderlich. Morgens 12° +, Mittags 17° +. — Weizen 125—128pfd. 74—80 Thlr., 129—131pfd 81—83 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Roggen 120—122pfd. 51—52 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Winterraps und Rübsen ohne Zufuhr. — Spiritus ohne Handel. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
16. August	Nachm. 2	28" 0''' 21	+ 16°2	NNW 2	trübe. St., Cu-st.
16. "	Abnds. 10	27" 11''' 86	+ 11°6	NW 1-2	ganz heiter.
17. "	Morgs. 6	27" 11''' 41	+ 10°1	NW 2-3	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. August 8 Uhr Vormittags 0,32 Meter.
" " 16. " " " " 0,32 "

Breslau, 16 August. Die heutige Börse war wo möglich noch animirter wie die gestrige und erzielten sämmtliche Spekulationspapiere bedeutende Avancen, während inländ. Banken, mit Ausnahme von Bresl. Makler-Bank, kleine Einbußen erlitten. Oestr. Kredit 210—209½ 210 bez. u. Gd., Franzosen 211—212½—212 bez. Lombarden 129—⅛—9—9¼ bez. u. Geld. Franzosen und Kredit wurden in bedeutenden Posten umgesetzt. Neu eingeführt wurde Warschauer Disk. Bank, die in großen Summen a 101 bez. wurden, wozu sie Geld blieben. Inländ. Banken offerirt. Breslauer Maklerbank in bedeutenden Posten gehandelt; eine Kleinigkeit Anfangs mit 166 bez, schließen sie 167½ Gd. In Bahnen wenig Geschäft, von Industrieaktien waren Laura und O./S. Eisenbahnbed. offerirt, wogegen Immobilien zu rapid steigenden Kursen in großen Posten aus dem Markt genommen wurden und 122½ Gd. schließen. Die großartige Entwickelung dieses Instituts, die bereits erzielten günstigen Resultate, die für die abgelaufene Geschäftsperiode eine enorme Dividende versprechen, sichern diesem Papier eine weitere bedeutende Steigerung. Ebenfalls beliebt und in großem Umsatz waren Rehorst-Bauer Stamm-Aktien, die eine Kleinigkeit mit 108 bez., 110 sehr gesucht schließen. Prämien begehrt. Kredit 211½—2 bez., Lombarden 130—1½ bez., Franzosen 214—2 bez., Maklerbank 168—1½ in Posten bez. u. Gd., per Dezember 176—5 bezahlt und Geld.

Freiburger 142. Oberschles. 219¾. Rechte Oder-Ufer-St. A. 131. do. do. Prioritäten 130½. Lombarden 129. Italiener —. Silberrente 66. Rumänier 48. Breslauer Diskontobank 143 do. neue 135. do Wechslerbank 139. Schlesische Bankverein 172½. Kreditaktien 209¾. Oberschl. Eisenbahnbed. 150½. Laurahütte 191. Oesterr. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82½. Breslauer Maklerbank 167. do Makler-V.-Bank 141½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 121. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 15. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 7/16, Kreditaktien 367, 1860er Loose 94 5/16, Franzosen 369¾, do. neue 270, Galizier 262½, Lombarden 225, Silberrente 66½. Hahn'sche Effektenbank 135½, Amsterdamer Bank 111¼, neue franz. Anleihe 88 11/16. Fest.

Frankfurt a. M., 16. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Neueste französische Anleihe 88 9/16. Kontinental Eisenbahnbau-Aktien 120½, Hahn'sche Effektenbank 136½, Wiener Unionbank 296.

[Schlußkurse.] Lombarden 226½ Nordwestbahn 235½. Kreditaktien 368. Türken 51⅞ Silberrente 66½. 1860er Loose 94⅜. 1864er Loose 163 Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 116½. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 372 Franzosen neue 273. Berliner Bankverein 143⅞. Frankfurter Bankverein 153½. Frankf. Wechslerbank 117½. Centralbank 117. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Wien, 16. August. (Schlußkurse.) Günstig, Lombarden steigend. Silberrente 72, 00. Bankaktien 888, 00. Kreditaktien 343, 00. Franzosen 344, 50. Galizier 244, 75. Nordwestbahn 220, 20. London 110, 00. Paris 42, 80. Frankfurt 92 25. Böhmische Westbahn 254, 00. Kreditloose 188, 25. 1860r Loose 103 30. Lomb. Eisenbahn 212, 20. 1864r Loose 147, 00. Unionbank 274, 00. Austro-türkische 118, 50. Napoleons 8, 74½. Elisabethbahn 255, 50.

London, 15. Aug., Abends. [Bankausweis]. Baarvorrath 23,120,581 Pfd. St., Abnahme 64,841 Pfd. St. Notenumlauf 26,278,885 Pfd. St., Abnahme 303,090 Pfd. St. Notenreserve 11,270,370 Pfd. St., Zunahme 213,040 Pfd St.

Platzdiskont 3 5/16 pCt.

London, 16. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 15/16. Italienische 5prozentige Rente 67 5/16. Lombarden 19 7/16. Türkische Anleihe de 1865 52 5/16. 6proz. Türken de 1869 64½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 10½ Sh. Frankfurt a. M. 119⅞. Wien 11 Fl. 25 Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31⅞.

Paris, 14. August, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Neueste Anleihe de 1872 88, 65.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 55. Anleihe de 1872 86 85. Anleihe Morgan 515, 00. Italienische 5proz. Rente 68, 95. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 793, 75. do neue 780, 00. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 496, 25. do. Prioritäten 262, 00. Türken de 1865 54 20. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 185 00 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 10.

Paris, 16. August. Bankausweis. Baarvorrath 781 Millionen, Abnahme 2 Mill. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 2436 Mill., Abnahme 106 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 87 Mill., Abnahme 4 Mill., Notenumlauf 2274 Mill., Zunahme 5 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 593 Mill., Zunahme 71 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 581 Mill., Abnahme 131 Mill.

Paris, 16. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 70 neueste Anleihe de 1872 88, 95 Anleihe de 1870 86, 95, italienische Rente 69 00, Franzosen 805, 00, Lombarden 498, 75

Newyork, 15 August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15, niedrigste 14⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 15. 5/20 Bonds de 1885 116⅞. do. neue 112⅞. Bonds de 1865 116 Erie-Bahn 45. Illinois 130. Baumwolle 21⅞. Mehl 7 D. 30 C. a 7 D 50 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22. do. do. Philadelphia 21⅞. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Berlin, 16. August. Die Börse verkehrte in fester Haltung, doch blieb lebhafter Verkehr auf einige Effektengattungen beschränkt, unter denen heute neben den Spekulationspapieren das Industriegebiet im Vordergrunde stand. Auf dem internationalen Markte hatten Kreditaktien angeregten und guten Verkehr; Lombarden und Franzosen wurden zu etwas besseren Kursen lebhaft umgesetzt. Fremde Fonds, so wie preuß. und deutsche Staatsfonds und Prioritäten hatten zu behaupteten, meist unveränderten Kursen mäßig belebten Verkehr. Das Geschäft in Eisenbahn-Aktien war theilweise recht lebhaft, besonders erfuhren schwere Bahnen wieder erhebliche Nachfrage und stellten sich theilweise etwas besser. Berlin-Anhalter, Bergisch-Märkische und Rheinische Bahnen waren fest und belebt; Reichenberger-Pardubitz, Kaschau-Oderberger, Galizier, Oester. Nordwestbahn und einige andere öster. Effekten wurden in größeren Beträgen zu höheren Kursen umgesetzt. Bankaktien haben gegen frühere Tage etwas an Animirtheit verloren, doch wurden für einzelne Effekten belangreiche Umsätze erzielt. Als solche erwähnen wir: Preuß. Kreditanstalt, Bergisch-Märkische Bank (Elberfeld) und die meisten Maklerbanken; dagegen stellte sich Prov.-Disk.-Gesellschaft etwas niedriger. Auf dem Gebiete der Industriepapiere wurden fast alle Effekten in fester Haltung lebhaft; besonders gilt das von Bergwerksaktien, die wie Laura- und Redenhütte in steigender Tendenz und großen Posten gehandelt wurden. Das Geschäft in Prämien war auch heut recht lebhaft, besonders Bahnen beliebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 16. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	96⅜ G
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅜ bz G
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	71 bz G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅞ bz
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	101 bz
do. do.	3½	83⅜ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	84 bz
do. do.	4	92¼ B
do. neue	4½	102⅛ bz
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	5	100⅜ G
Pommersche	3½	83⅛ bz
do. neue	4	92½ bz
Posensche neue	4	92¼ G
Schlesische	3½	85⅛ bz
Westpreußische	3½	82⅛ G
do. do.	4	91⅞ G
do. neue	4	91⅞ G
do. do.	4½	100¼ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96¾ B
Posensche	4	95 G
Preußische	4	95½ G
Rhein-Westf.	4	97⅞ B
Sächsische	4	96 G
Schlesische	4	96 bz G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101¾ G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅜ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	— —
NeueBad.35fl.Loos.	—	41 bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111⅛ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21¾ B
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ G
Lübecker do.	3½	51¾ bz
Meckleub. Schuldv.	3½	85⅛ etw bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97½ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅛ G
do. do. 1882	6	97½ G
do. do. 1885	6	98⅜ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	96⅞ bz
do. Goldanleihe	6	96½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9 G
Italienische Anleihe	5	67⅜ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	95 G
do. Tab.-Akt.70%	6	551 bz B
Oester. Pap.-Rente	4½	61¼ bz
do. Silberrente	4½	66½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	88½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ bz
do. Loose (1860)	5	94⅜et-94⅜ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 etw bz
do. Bodenkr.-G.	5	94½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ bz kl. [76¼ bz B
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ B 5% 75⅞ [bz
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ etw bz G
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz G
Französ. Rente	5	84½ bz
Bukar.20Fres.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	98⅞ B kl.98⅞G
Rum.Oblg.v.St.g.	5	— —
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅞ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl.v.62	5	92⅛ bz
" " " v.70	5	92⅛ bz
" " " v.71	5	92½ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	62½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	90⅞ G
Präm.Anleihe de 64	5	129½ bz
" " de 66	5	130 bz
Türk. Anleihe 1865	5	52⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz G
do. Eisenb. Loose	3	176 bz G
Ungarische Loose	—	65 bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	153⅞ bz j. 139½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	92 bz G [bz B
Barmer Bankverein	5	122⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	119⅞ bz
Berliner Bank	4	132⅞ bz G
do. Bankverein	5	143½ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	—
Berl. Handels-Ges.	4	169⅞ bz
B. Wechslerb. 60%	5	109 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	143½ bzG j.135½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	114⅞ bz G [bzG
Braunschw. Bank	4	128½ bz G
Bremer Bank	4	117½ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	117½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	118½ B
Darmstädter Kred.	4	206½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	120½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	13½ bz G
Berl. Depositenbank	5	103 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	126⅞ bz
Disk. Kommand.	4	290 bz B
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	155½ bz
Gwb. H. Schuster	4	146 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	129½ bz
Hannoversche Bank	4	114⅞ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	114¾ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	191 bz
Luxemburger Bank	4	153 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	109 bz G
Meininger Kreditbk.	4	165⅞ bz j. 156½
Moldau Landesbk.	4	76 et bz B [bz
Norddeutsche Bank	4	183½ B
Ostdeutsche Bank	4	113⅜ bz
do. Produktenbank	4	91⅛ bz
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	210¼-9¾-10 bz
Pomm. Ritterbank	4	111½ B
Posener Prov.-Bk.	4	115 G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	101½ bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	198 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	134⅜ bz
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	164½ bz
Schles. Bankverein	4	172½ bz G
Thüringer Bank	4	134⅞ bz
Weimar. Bank	4	123½ bz G
Prß.Hyp.Vers 25%	4	119 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 G
do. II. Em.	5	99½ G
do. III. Em.	5	99½ G
Bergisch-Märkische	4½	100 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83⅛ bz
do. Lit. B.	3½	83⅞ B
do. IV. Ser.	4½	98½ etw bz G
do. V. Ser.	4½	98½ etw bz G
do. VI. Ser.	4½	98½ etw bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	90⅛ G
do. II. Ser.	4½	98 B
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin Hamburg	4	92 bz G
do. II. Em.	4	92 bz G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅞ bz
Berl.-Stett. II. Em.	4	91 bz B
do. III. Em.	4½	91 B
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	101⅜ bz B
do. VI. Ser. do.	4	91 bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100½ bz G
do. II. Em.	5	103½ B
do. do.	4	91 G
do. III. Em.	4	91 bz B
Köln-Mind. do.	4½	99½ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	91 bz B
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	102 B
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ bz
do. do. 1865	4½	99 bz G
do. do.	5	101 bz B
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	92¼ G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91 B
do. c I. u. II. Ser.	4	92¾ G
do. con. III. Ser.	4	92 bz
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83 G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	101½ B
Brieg-Neiße	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96½ etw bz G
do. III. Em.	4½	98¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	293½ G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	258½ bz B
do. Lomb. Bons	6	99½ G
do. do. fällig 1875	6	100 B
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ bz
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ bz G
do. II. Em.	4½	100½ bz G
Schleswig	4½	97⅞ bz
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	91½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	72½ G
do. II. Em.	5	84⅞ bz
do. III. Em.	5	75⅛ bz
Rybinsk Bologoyer	5	84½ bz
Kaschau Oderberg	5	89½ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	83⅜ bz
Ungar. Ostbahn	5	74⅞ bz
do. Nordostbahn	5	82½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅝ bz B
Ostrau Friedland	5	90 G
Prag Dux	5	85 bz
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	91 bz
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz G
Kursk-Charkow	5	94⅛ bz
Kursk-Kiew	5	96 bz B kl.96 bz [B
Mosko-Rjäsan	5	98½ B
Rjäsan-Kozlow	5	96½ G
Schuja-Iwanow	5	94½ B
Warschau-Terespol	5	93 etw bz G
kleine	5	93 etw bz G
Warschau-Wiener	5	96½ bz G
kleine	5	96½ bz G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz
Altona-Kieler	5	121½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞ bz
Bergisch Märkische	4	140½ G
Berlin-Anhalt	4	222 bz B
Berlin-Görlitz	4	92½-93½et-93 bz
do. Stammpr.	5	104⅞ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54½ G
Brest-Kiew	5	78⅞ bz
Breslau-Warsch.St	5	75 bz
Berlin-Hamburg	4	198 G
Berl. Potsd.-Magd.	4	164 bz G
Berlin-Stettin	4	180 bz B
Böhm. Westbahn	5	115½ bz
Brest-Grajewo	5	43⅞ bz G (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	142⅞ bz n. 123½
Köln-Minden	4	174½-173½-⅞ bz
do. Lit. B.	5	115½ etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	93½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	112½ et-113¼ bz
Halle Sorau Gub.	4	68½ bz
do. Stammpr.	5	89¼ bz G
Hannov. Altenbecker	5	74⅞bzG II.75⅞
Löbau-Zittau	3½	85½ G [bzG
Lüttich-Limburg	4	34 bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202 bz B
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz
Märkisch-Posen	4	61½ bz
do. Prior.-St.	5	86½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	152⅜ etw bz B
do. Stammpr. B.	3½	90⅛ bz
Magdeb. Leipzig	4	258 G
do. do. Lit. B.	4	103⅞ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	182¾-3½ bz G
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94⅞ G
Niederschl. Zweigb.	4	113 bz
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	72 bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 84 bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219⅞ bz G
do. Litt. B.	3½	196 B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	ult.212-⅞-⅛-⅜ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	ult.129½-29et-⅛b
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz
Rechte Oderuferb.	5	131⅜ bz
do. do. St.Pr.	5	130⅛ bz
Reichenberg-Pard.	4½	85 bz
Rheinische	4	169½-68et-⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94¾ G
Rhein-Nahebahn	4	45 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	95 bz
Stargard-Posen	4½	100 bz G
Schweizer Westb.	4	51⅞ bz G
do. Union	4	30⅞ bz
Thüringer	4	161⅞ bz
do. B. gar.	4	90½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87⅞ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz
Goldkronen	—	9. 7⅞ bz G
Louisd'or	—	110⅛ bz G
Sovereigns	—	6. 22⅞ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz B
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11⅛ G
Fremde Noten	—	99⅝ bz G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 13/16 bz
Russische do.	—	82⅜ bz

Wechsel-Kurse vom 16. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149 bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91 B 90⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	331 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1005 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 G
Magdeb. " "	—	106 bz B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	91 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	100 bz G
Berlin. Aquarium.	—	114 bz B
Berl. Zentral-Hetz.	—	136⅜ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	122½ G
Berl. Brauer. Tivoli	—	135 B
Brauerei Moabit	-	105 bz
Berl. Bockbrauerei	-	108½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	124⅛ G
Brauerei (Wiesner.)	—	95 bz B
Masch.-Fab (Lincke)	—	104½ bzG j.—
Fabrik Schering	—	123½ bz G
Ezells Masch.-Fabr.	—	95½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	113⅞ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	93 B
Freund Masch-Fabr.	—	102½ P bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	130 B
Kön.- u. Laurahütte	—	192 bz B
Nordd. Papierfabr.		97½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	88 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116 bz G
Schl Lein. (Kramsta)	—	115⅞ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	— —
Brl. Baugs. Pleßner	—	141⅞ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.